

infraBern
Frauenberatungsstelle

Bollwerk 39 · 3011 Bern
Telefon 031 311 17 95

JAHRESBERICHT 2011

Bern, Frühjahr 2012

Vorstand der Infra Bern

A. Beratung und Information

1 Angebot und Zielgruppe

Ziel unserer Beratungsstelle ist es, Frauen Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten. Dies soll durch eine kostenlose, leicht zugängliche Beratung und Information von Frauen für Frauen erreicht werden. Während der einstündigen Erstberatung können die Klientinnen ihre rechtlichen und persönlichen Fragen mit Juristinnen und Fürsprecherinnen erörtern.

Die juristischen Beratungen (insgesamt zehn Stunden pro Woche) finden nach telefonischer Terminvereinbarung jeweils am Dienstag von 18 bis 20 Uhr sowie am Samstag von 11 bis 13 Uhr statt. Daneben bietet die Telefonberatung der Infra die Möglichkeit für persönliche Gespräche, für die Weitervermittlung an andere Beratungsstellen und für die Terminvereinbarung für juristische Beratungen in der Infra selbst an. Die Telefonberatung findet während insgesamt sechs Stunden pro Woche, am Dienstag von 18 bis 20 Uhr, am Donnerstag von 9 bis 11 Uhr und am Samstag von 11 bis 13 Uhr, statt.

2 Statistik

2.1 Überblick

Im vergangenen Jahr fanden gesamthaft 723 Klientinnenkontakte (2010: 732) statt, davon 315 in Form von Beratungen (2010: 305) und 408 in Form von Triagen (2010: 427). Die Anzahl der Beratungen änderte sich gegenüber 2010 nur geringfügig.

Erneut zeigte sich ein grosser Bedarf an Beratungen und Information bei den Themen Trennung und Scheidung, Kinderbelange, Ausländerrecht und Konkubinatsrecht. Ebenso wurden Informationen zum Arbeits- und Erbrecht häufiger nachgefragt. In den übrigen Rechtsgebieten änderte sich die Nachfrage nach Beratungen gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich.

2.2 Kontakte

Beratungen 2011		Beratungen 2010	
Anzahl Beratungen	315	Anzahl Beratungen	305
angemeldete Klientin kam nicht	16	angemeldete Klientin kam nicht	6
rechtliche Beratung	302	rechtliche Beratung	289
persönliche Beratung	25	persönliche Beratung	45
Themen		Themen	
Trennung und Scheidung	241	Trennung und Scheidung	236
Kinderbelange	27	Kinderbelange	33
Ausländerrecht	17	Ausländerrecht	15
Konkubinatsrecht	13	Konkubinatsrecht	12
Arbeitsrecht	15	Arbeitsrecht	17
übriges ZGB	1	übriges ZGB	4
Erbrecht	12	Erbrecht	6
Strafrecht	3	Strafrecht	5
häusliche Gewalt	2	häusliche Gewalt	2
Sozialhilfe	2	Sozialhilfe	3
Sozialversicherungsrecht	3	Sozialversicherungsrecht	2
Obligationenrecht allgemein	2	Obligationenrecht allgemein	8
Mietrecht	2	Mietrecht	4
Ehegüterrecht	1	Ehegüterrecht	1
Betreibungsrecht	1	Betreibungsrecht	2
Altersvorsorge	1	Altersvorsorge	2
Budget/Finanzen	4	Budget/Finanzen	7
schwierige Lebenssituation	2	schwierige Lebenssituation	2
Mutterschaft	1		
Triagen 2011		Triagen 2010	
Anzahl Triagen	408	Anzahl Triagen	427
Terminvereinbarungen	344	Terminvereinbarungen	330
Weitervermittlung	64	Weitervermittlung	97
Total der Kontakte	723	Total der Kontakte	732
Total der spontanen Kontakte	403	Total der spontanen Kontakte	416
Total der Kontakte nach Termin	320	Total der Kontakte nach Termin	316

2.3 Demographische Daten

		Beratungen		Triage	
		2011	2010	2011	2010
Alter	unter 25	11	2		
	25 bis 65	296	291		
	über 65	8	12	nicht erhoben	nicht erhoben
Nationalität	CH	278	267	366	382
	Ausland	37	38	42	45
Geschlecht	f	315	305	408	424
	m	0	0	0	3
	keine Angaben	0	0	0	0
	Total	315	305	408	427
Wohnort	Stadt	160	104	304	269
	Amtsbezirk	70	79	60	91
	Kanton BE	74	104	31	56
	ausserkantonale	11	18	13	11

2.4 Zeitaufwand für die einzelnen Beratungen

Zeit	2011	2010
0-10 Minuten	4	7
11-29 Minuten	35	30
30-59 Minuten	212	205
60-89 Minuten	63	63
über 90 Minuten	0	0

B. Weitere Aktivitäten

1 Vernetzung

Die Beratungen der Infra finden grösstenteils zu den Themenbereichen Trennung und Scheidung statt. Oft ist es in einer Trennungssituation hilfreich, sich mit Frauen, welche sich in der gleichen Situation befinden, auszutauschen. Um den Klientinnen spezifische Informationen über verschiedene Angebote bieten zu können, wurde im August Heidi Brechbühler, Dipl. Sozialarbeiterin HFS, Mitarbeiterin bei den Selbsthilfezentren BE, Region Bern-Mittelland, eingeladen. Die Selbsthilfezentren des Kantons Bern bieten eine Plattform für Selbsthilfegruppen zu unterschiedlichen Themengebieten. Frau Brechbühler stellte uns nicht nur die Organisation der Selbsthilfezentren und die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Selbsthilfegruppen dar, sondern informierte auch über gerade für Frauen relevante Gruppenangebote.

2 Evaluation der Beratungen

Im Berichtsjahr wurde das Evaluationssystem fortgeführt. Die Klientinnen wurden gebeten, die entsprechenden Fragebögen anonym auszufüllen. Dabei wurde erhoben, ob die jeweiligen Anliegen vorgebracht werden konnten und in der Beratung darauf eingegangen wurde, zudem, ob die Beratung verständlich war. Darüber hinaus wurde gefragt, ob die Klientinnen wissen, wie weiter vorzugehen ist und ob sie die Infra weiterempfehlen können. Abschliessend wurde die Möglichkeit geboten, Anregungen und Bemerkungen abzugeben. Das Ergebnis der Auswertung (Bestbewertung bei allen Fragen) und die Anmerkungen der Klientinnen lassen auf eine hohe Zufriedenheit der ratsuchenden Frauen schliessen. Diese sehr positive Rückmeldung freut uns sehr und spornt uns in unserer Arbeit an.

Auch zukünftig werden wir versuchen, den Rücklauf möglichst hoch zu halten und unser Angebot auf die daraus gewonnenen Erkenntnisse abzustimmen.

3 Weiterbildungen

Im vergangenen Jahr wurden für das Team der Infra zwei Weiterbildungen organisiert.

Aus aktuellem Anlass, nämlich dem Inkrafttreten der neuen ZPO per 1. Januar 2011, wurde die Weiterbildung Anfang April zur neuen ZPO und den damit einhergehenden Änderungen veranstaltet. Die Weiterbildung wurde intern, von zwei juristischen Beraterinnen der Infra (Theres Kohler, Rechtsanwältin und Jana Maletic, Rechtsanwältin), organisiert und vermittelte einen umfassenden Überblick über die Neuerungen in der ZPO sowie über die besonderen eherechtlichen Verfahren.

Im Oktober fand eine Weiterbildung zur lösungsorientierten Kurzzeitberatung statt. Mit den beiden Referentinnen Regula Rütli (dipl. Psychologin FH/ Fachpsychologin und Psychotherapeutin SBAP) und Daniela Witschi (Schulleiterin HfH/ system.-lösungsorientierte Kurzzeitberaterin FH) wurden die Grundlagen der lösungsorientierten Kurzzeitberatung erörtert. Dabei wurde allgemein auf die jeweiligen Besonderheiten bei persönlichen und telefonischen Gesprächen sowie auf spezielle Beratungssituationen eingegangen.

4 Kantonale Fachkommission für Gleichstellungsfragen

Die Infra ist in der kantonalen Fachkommission für Gleichstellungsfragen vertreten. Wie in den vorangegangenen Jahren hat die Fachkommission ihre inhaltliche Arbeit in Arbeitsgruppen organisiert. Da 2011 das letzte Jahr der laufenden Amtsperiode war, hatten die Arbeitsgruppen vor allem laufende Projekte abzuschliessen bzw. Vorbereitungen für deren Weiterführung in der nächsten Amtsperiode zu treffen. So hat die Arbeitsgruppe Politik die Vorbereitungsarbeiten für den Kurs „Fit fürs Rathaus“ abgeschlossen. Unter diesem Titel bieten die kantonale Fachstelle für die Gleichstellung, die kantonale Gleichstellungskommission, die Frauenzentrale BE und der Verein Frau & Politik im Hinblick auf die Grossratswahlen 2014 ab Mai 2012 erneut ein überparteiliches Wahltraining für Frauen an. Die Arbeitsgruppe Wirtschaft plante eine Untersuchung zu den Folgen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf die Altersvorsorge. Dazu wurde das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frauen und Männern um Unterstützung angefragt. Leider konnte die Finanzierung

des Projekts nicht gesichert werden. Das Thema wird allenfalls in der nächsten Amtsperiode erneut aufgegriffen werden. Die Arbeitsgruppe Bildung beschäftigte sich mit der Verankerung der Genderthematik im Lehrplan 21 und in der Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer. In der Arbeitsgruppe soziale Integration wurde ein Projektplan zur Untersuchung des gleichen Zugangs für Frauen und Männer zu Beratungsangeboten im Kanton Bern erarbeitet. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Plenarsitzungen war die Frage, inwiefern sich Gleichstellungspolitik heute auch mit Männeranliegen beschäftigen soll und welche Auswirkungen ein solches Gleichstellungsverständnis auf die Arbeit der Fachkommission hat. Die Kommission fand zu dem gemeinsamen Standpunkt, dass zwar die Benachteiligung der Frauen immer noch grösser ist als diejenige der Männer, dass aber Männeranliegen vor allem dort aufgenommen werden sollen, wo eine win-win-Situation für beide Geschlechter erreicht werden kann (z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf).

Mit Ende der Amtsperiode traten Dori Schär-Born als Präsidentin sowie weitere fünf Kommissionsmitglieder – darunter die Vertreterin der Infra, Alexandra Dengg, - zurück. In der kommenden Amtsperiode 2012-2016 wird die Infra von Janine Junker-Leu vertreten werden.

C. Internes

1 Finanzierung

Unsere Beratungstätigkeit wird vorrangig durch Subventionen finanziert, welche die Infra aufgrund des Leistungsvertrages zwischen der Vereinigung für Beratung, Integrationshilfe und Gemeinwesenarbeit (vbg) und der Stadt Bern erhalten. Die Subventionen betragen für das vergangene Jahr 35'700.00 Franken. Zusätzlich wurden Einkünfte durch Mitgliederbeiträge und Spenden erzielt.

Dies stellt nicht nur eine wichtige finanzielle Unterstützung dar, sondern ist auch ein Zeichen der Wertschätzung und des Vertrauens in unsere Arbeit. Wir bedanken uns dafür herzlichst.

2 Arbeitsstunden

Das Team der Infra leistete im Berichtsjahr rund 1000 Stunden Arbeit. Hiervon stellten rund 800 Stunden Arbeit gegen geringe Entschädigung (maximaler Jahreslohn Fr. 2000.-) dar.

3 Team - Beraterinnen

Das Team der Infra setzte sich im Jahr 2011 aus 20 Juristinnen bzw. Fürsprecherinnen, 3 Studentinnen der Rechtswissenschaften und 2 Psychologiestudentinnen zusammen.

1 Juristin und 1 Psychologiestudentin wurden während des Berichtsjahrs neu aufgenommen, 2 Juristinnen haben ihre Mitarbeit bei der Infra 2011 beendet.

Im Jahr 2011 waren für die Infra als Beraterinnen tätig:

Nina Bamberger

Verena Brunner

Alexandra Dengg

Claudia Gerber

Sabrina Ghielmini

Nora Goll

Janine Junker-Leu

Sabine Kreienbühl

Theres Kohler

Fiona Leu

Jana Maletic

Diana Markovic

Yvonne Stadler-Niederer

Pandora Notter

Fabienne Obrecht

Nina Ochsenbein

Rahel Preisig

Cornelia Rabl Blaser

Lena Reusser

Stéphanie Rey

Marion Sempach

Barbara Stucki Schär

Vijitha Veerakatty

Annette Vogt Widmer

Laura Wayllany